

In der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**Mitarbeiter/in Öffentlichkeitsarbeit/Datenredaktion (Projekt „Handschriftenportal“)
bis Entgeltgruppe 11 TVöD, je nach Qualifikation
Kennziffer: SBB-III A-7-2018**

mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit (derzeit 19,50 Stunden/Woche) befristet für 18 Monate zu besetzen. Eine Verlängerung um weitere 18 Monate wird angestrebt.

Die Staatsbibliothek zu Berlin ist die größte wissenschaftliche Universalbibliothek im deutschsprachigen Raum. Neben mehr als 11 Mio. Druckschriften verwahrt sie umfangreiche Sondersammlungen. Die Handschriftenabteilung verwaltet eine der bedeutendsten Handschriftensammlungen in Deutschland und Europa. Im Projekt „Handschriftenportal“ ist die Staatsbibliothek an führender Stelle an der Entwicklung eines neuen nationalen Portals für Erschließungs- und Bilddaten abendländischer Buchhandschriften in deutschen Kultureinrichtungen beteiligt.

Aufgabengebiet:

Erstellung und Distribution von analogem und elektronischem Informationsmaterial zum DFG-geförderten Projekt „Handschriftenportal“ (jeweils deutsch- und englischsprachig):

- Konzeption und Erstellung wissenschaftlicher und populärer Texte für Printmaterialien (Flyer, Poster)
- Betreuung der Website (Blog) sowie der Social Media-Aktivitäten des Projekts
- Konzeption von Pressemitteilungen
- Vorbereiten und Organisieren von zwei Nutzer/innen-Workshops
- Dokumentation der Projektergebnisse

Redaktionelle Tätigkeit im Teilprojekt „Daten-Qualitätsoffensive und Datenmigration“

- Markup und Korrektur von wissenschaftlichen Tiefenerschließungsdaten (Kerndaten) aus OCR-generierten Volltexten gedruckter Beschreibungen mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Buchhandschriften
- Homogenisieren dieser Kerndaten unter Zuhilfenahme externer Normdokumente der GND bzw. des Getty Thesaurus of Geographic Names
- Normieren von Angaben gehobener Schwierigkeit zu weiteren Kerndaten
- Zuordnen von Beschreibungsdokumenten des Handschriftenportals zu Körperschaftsnormdokumenten

Anforderungen:

- abgeschlossenes bibliothekarisches Hochschulstudium (Diplom-Bibliothekar/in oder Bachelor im Bereich Bibliotheks- und Informationswissenschaft oder eine als gleichwertig anzuerkennende Qualifikation) oder auf das Aufgabengebiet bezogene nachgewiesene gleichwertige Kenntnisse und Erfahrungen
- sichere Beherrschung aktueller digitaler Kommunikationsmedien
- Fähigkeit zur verständlichen Darstellung komplexer Sachverhalte
- sehr gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- ausgeprägte Teamfähigkeit sowie Organisations- und Kommunikationsgeschick
- sicheres fachliches Urteilsvermögen
- Kenntnisse der europäischen Kultur- und Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
- Kenntnisse für das Fachgebiet relevanter IT-Anwendungen

Erwünscht:

- Kenntnisse der Regeln für die Handschriftenkatalogisierung (DFG-Richtlinien) und des dabei verwendeten Fachvokabulars
- Kenntnisse des Katalogisierungsstands abendländischer Buchhandschriften in deutschen Kultureinrichtungen

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als

interdisziplinäre Kultur- und Forschungseinrichtung bietet die SPK familienfreundliche Arbeitsbedingungen und gewährleistet die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihr Anschreiben an die Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin, Barbara Schneider-Kempf, und senden dieses zusammen mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, möglichst unter Beifügung von Arbeitsproben (gerne auch englischsprachige) ausschließlich in schriftlicher Form (keine Email und keine elektronischen Datenträger) unter Angabe der Kennziffer **SBB-III A-7-2018** bis zum **28. September 2018** an:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Personalabteilung, Sachgebiet I2f, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Bewerbungen können grundsätzlich nur zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet: Herr Dr. Giel (Tel.: 030 - 266 43 5050)

Ansprechpartnerin für Fragen zum Bewerbungsverfahren: Frau Hommen (Tel.: 030 - 266 41 1760)